

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,
Stadtentwicklung, Energie
und Landwirtschaft (S)**

**Bericht der Verwaltung
für die Sitzung der
Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft
am 08.06.2017**

Aktueller Sachstandsbericht zur Discomeile

Sachdarstellung

Der Abgeordnete Sükrü Senkal (Fraktion der SPD) hat um einen Sachstandsbericht zu den Überlegungen hinsichtlich der Umgestaltung des Innenhofs (zwischen Auf der Brake und Herdentorsteinweg) und zum Lichtkonzept gebeten. Weiter bittet er um Prüfung, ob einzelne verkehrslenkende Maßnahmen wie Absperrungen vorgezogen werden könnten, um die Situation zu entzerren.

1. Umgestaltung Innenhof

Der Bebauungsplan 2495, der die Entwidmung der Fläche des Innenhofes zum Ziel hat, liegt vom 6. Juni bis 10. Juli 2017 öffentlich aus. Er ist Voraussetzung für eine kontrollierte Nutzung durch die angrenzenden Nachbarn.

Parallel zur öffentlichen Auslegung werden derzeit Gespräche mit dem Sondervermögen Infrastruktur, dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) und Immobilien Bremen AöR geführt, um die zukünftige Unterhaltungspflicht und Zuständigkeiten für die Fläche zu klären. Diese Klärungen sind auch Voraussetzung für ein zügiges Entwidmungsverfahren. Die Umgestaltung des Innenhofes wird in einem nächsten Planungsschritt mit den Beteiligten thematisiert.

2. Lichtkonzept

Die öffentliche Beleuchtung ist Teil der Umbaumaßnahme Discomeile, die Planung wird aktuell durch das Büro sweco im Auftrag des ASV erstellt. Die Effektbeleuchtung während der Discozeiten soll durch die Clubs erfolgen. Die Lichtplanung vom Büro topotek wurde den Betreiberinnen und Betreibern der Clubs, die sich aktuell unter dem Namen „Meile Kollektiv“ neu organisieren, vorgestellt. Sie haben das modulare Konzept zunächst positiv aufgenommen.

3. Verkehrslenkende Maßnahmen

Das ASV plant die Discomeile in der Form umzugestalten, dass für zu Fuß Gehende und Discobesucher*innen größere Aufenthaltsflächen zur Verfügung stehen. Dazu ist es vorgesehen, die vorhandene Fahrbahn um einen Fahrstreifen zurückzubauen, den Geh- und Radweg zu verbreitern und in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf

Sonntag die Fahrbahn des Breitenwegs zwischen Herdentorsteinweg und Höhe Stubu Musikkeller für den Allgemeinverkehr zu sperren.

Im Vorwege des Umbaus soll durch provisorische Maßnahmen herausgefunden werden, ob das Projektziel durch die Sperrung der Fahrbahn auch tatsächlich erreicht werden kann.

Es ist zunächst vorgesehen, die Fahrbahn mittels entsprechender Beschilderung und einer Schranke bei Discobetrieb freitags und samstags zwischen 22:30 und 5:30 Uhr zu sperren. Die Nachtbusse des VBN weichen dann auf eine alternative Strecke aus. Einsatzfahrzeuge der Polizei und der Feuerwehr können die Schranke mit den in den Fahrzeugen vorhandenen Transpondern durchfahren. Auch Taxen können mittels Transponder die Schranke passieren, am Fahrbahnrand anhalten und Fahrgäste aufnehmen. Für die Sperrung ist eine entsprechende Klappbeschilderung anzuordnen und zu betreiben.

Im Zuge des Provisoriums ist vorgesehen, die Radverkehrsführung wie bisher beizubehalten. Die Radfahrenden sollen aber in den Nachtstunden der vorgesehenen Sperrungen die vorhandene Fahrbahn nutzen.

Die Kosten für das Provisorium werden auf rd. 20.000,- € geschätzt. Für erforderliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wird mit laufenden Kosten in Höhe von ca. 10.000,- € jährlich gerechnet, die im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel aus Erhaltung und Anpassung von Straßen bereitgestellt werden.

Zu den vorgezogenen Absperrungen prüft das ASV Varianten. Ein abgestimmtes Ergebnis liegt noch nicht vor.

Die Betreiberinnen und Betreiber der Clubs haben sich bereit erklärt, den Betrieb der Schranke und der Klappbeschilderung zu übernehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.